

Pfandleihanstalt Stuttgart Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Gerberstraße 5.

Vorstand: Dir. Wilhelm Aufschlag.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Dr. Paul Dollinger, Stellv.: Dir. der Städt. Spar- u. Girokasse Gotthilf Oesterle, Stadträte Oskar Glaser, Dr.-Ing. Erhard Junghans, Karl Frey, Karl Kübler, Karl Burger und Frau Dr. Wilma Kopp, Stuttgart.

Gegründet: 1872. Die Firma der Ges. lautete vorübergehend (6./10. 1922—12./11. 1926): Lagerhaus Gerberstraße A.-G.

Zweck: Der ausschließlich auf gemeinnütziger Grundlage beruhende Betrieb einer Pfandleihanstalt in Stuttgart, die durch Gewährung verzinslicher Darlehen gegen Verpfändung beweglicher Sachen der Vermittlung billigen Faustpfandkredits dienen soll.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM. Vorkriegskapital: 300 000 M.

Urspr. 300 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1924 umgestellt im Verh. 3 : 1 auf 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Großaktionäre: 94 % des A.-K. sind im Besitz der Städt. Girokasse Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 28 000, Gebäude 133 000, Mobilien 1, Kasse 8198, Faustpfanddarlehen 310 424, übernommene Pfänder 902. — Passiva: A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 10 000, Sonderrücklage 30 000, Pensionsfonds 4000, Rückstellung für Ausbesserungsarbeiten 4000, unerhobene Div. 39, Mehrlöse 21 297, Kreditoren 27, Bankverbindlichkeiten 302 373, Reingewinn 8789. Sa. 480 525 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 12 797, Unkosten 74 490, Zinsen 23 565, Gewinn 8789, Rückstellung für Ausbesserungsarbeiten 4000. — Kredit: Gewinnvortrag vom Vorj. 399, Pfändenzinsen 102 350, Pfandscheingebühren 15 265, Versteigerungsgebühren 5627. Sa. 123 641 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Städt. Giro-Kasse, öffentliche Bankanstalt.

Stuttgarter Handelshof Akt.-Ges. Ausstellungs- u. Tagungsstelle.

Sitz in Stuttgart, Gewerbehalleplatz 1.

Vorstand: Karl Hagstotz.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager; 1. Stellv.: Präsident Dr. Kilpper, 2. Stellv.: Geh.-Rat Dr. Bruckmann; Mitgl.: Hotelbes. Aug. Banzhaf, Ministerialrat Dr. Hirsch, Präsident Julius von Jehle, Heinrich Rebmann, Rechtsanwalt Dr. Scheuing, Dir. Dr. Wilhelm Ströbel, Emil Stübler, Rechtsrat Dr. Waldmüller, die Stadträte Engelhardt, Härle, Hausmann, Krämer, Kroll, Kübler, Stuttgart.

Gegründet: 17./8. 1918; eingetragen 1./10. 1918. Firma bis 2./11. 1927: Stuttgarter Handelshof A.-G.

Zweck: Unmittelbare Förderung der Interessen der württembergischen Wirtschaft sowie kultureller und wissenschaftlicher Bestrebungen durch Veranstaltung und Organisation von Ausstellungen, Messen und ähnlichen Unternehmungen jeder Art, durch Vermietung von Ausstellungshallen für Abhaltung von Kongressen und Versammlungen sowie zu sportlichen, musikalischen und anderen Veranstaltungen von künstlerischem, wirtschaftlichem und kulturellem Wert.

Kapital: 100 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 500 RM.

Urspr. 200 000 M in 200 Nam.-Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Die G.-V. vom

28./6. 1924 beschloß Umstell. von 200 000 M auf 100 000 Reichsmark in 200 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 249, Bank- u. Postscheckguthab. 179 052, Wertpapiere 194 489, Ausstände 12 415, Inventar u. Inneneinricht. 7803, Wechsel 3000. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. I 20 000, R.-F. II 45 000, Ausstellungsfonds 172 088, Schulden 59 378, Gewinnvortrag 544. Sa. 397 011 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Verwaltung 50 185, Betriebskosten 1788, bauliche Unterhaltung 2214, Anteil der Stadt an den Mieten 26 925, Anteil des Ausstellungsfonds an den Mieten 26 925, Abschreib. an Inventar usw. 18 257, Verluste an Ausstellungen 1635, Abschreib. auf zweifelhafte Ausstände 4167, Beiträge zu Ausstellungen 8300, Gewinn 1751. — Kredit: Hallenmiete 56 066, Benützungsgebühren 11 204, Zinsen 26 580, Entnahmen aus dem Ausstellungsfonds 48 300. Sa. 142 151 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriewerte-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Treuen i. V.

Die Ges. ist lt G.-V. vom 20./3. 1932 aufgelöst. Liquidator: Bank-Dir. Friedr. Wilder, Plauen i. V.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Otto von Dosky, Bank-Dir. Eugen Schulze, Plauen; Fabrikbes. Walther Wolf, Fabrikdir. Theodor Krasselt, Fabrikdir. Gustav Kunz, Treuen.

Gegründet: 3./10. 1923; eingetr. 16./10. 1923. Sitz bis 28./6. 1927 in Meißen.

Zweck: Erwerb und Verwaltung von Industriewerten, die Beteiligung an industriellen Unternehm. wie auch die Errichtung u. der Betrieb solcher

Kapital: 40 000 RM in 400 Aktien zu 100 RM.

Liquidationseröffnungsbilanz am 20. Aug. 1932: Aktiva: Debit. 51 182, Beteilig. 14 095, Effekten

6262, Verlust 22 409. — Passiva: Aktienkapital 40 000, Kreditoren 53 645, Steuerrückstell.-Konto 303. Sa. 93 948 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 22 013, Kursverlust auf Effekten 2576. — Kredit: Zinsen 687, Unkostenbeitrag 1493, Verlust 22 409. Sa. 24 589 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 52 915, Beteiligungen 14 095, Effekten 7278, Verlust 19 802. — Passiva: Aktienkapital 40 000, Kreditoren 53 947, Steuerrückstellung 143. Sa. 94 090 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag des Verlustes bei Eröffnung der Liqu. 22 409 RM. — Kredit: Zinsen 508, Kursgewinn auf Effekten 1016, Unkostenbeitrag 1083, Verlust 19 802. Sa. 22 409 RM.